



Eine besinnliche Weihnachtszeit

*Liebe Mitglieder, Freunde,
Unterstützer und Familien
der Sternenbrücke!*

Zur Vorweihnachtszeit möchte ich Ihnen noch einmal in diesem Jahr aus der Sternenbrücke schreiben.

Wohl zu keinem anderen Fest werden so viele unterschiedliche Rituale von allen Menschen gelebt wie in dieser Zeit. Rituale, die uns verschiedene Glaubensrichtungen aufzeigen, aber auch Rituale, die wir mit Freunden oder in der Familie begehen.

In dieser Jahreszeit werden besonders viele Kekse gebacken. Auch der Adventskranz oder das Gesteck ist sicher in vielen Familien zu finden. Der Besuch des Weihnachtsmärchens, der Wunschzettel oder die Teilnahme an der schlichten und wunderschönen „Waldweihnacht“ gehören für viele Menschen zum Weihnachtsfest. Das Zusammentreffen von Freunden und Familie bekommt gerade zu dieser Zeit besonders viel Raum.

Dem Alltag, mit all seinem Tun, einen Moment entfliehen. Zeit füreinander nehmen, freuen, genießen und Rituale gemeinsam gestalten. Auch in der Sternenbrücke finden wunderschöne und oft sehr alte Bräuche ihren Raum. „Unseren“ Familien können wir in dieser Zeit mit besonders liebevollen Überraschungen ein Lächeln in ihre Gesichter zaubern: dem gefüllten Nikolausstiefel, der geputzt vor der Tür steht oder dem aufgeregt erwarteten Weihnachtsmann. Diese kostbaren kleinen Momente, die Entlastung in der Pflege der Kinder, die Begleitung der ganzen Familie, die Möglichkeit des sofortigen Handelns in Not-situationen und am Lebensende eines Kindes sind nur möglich mit all den vielen Händen, die die Sternenbrücke unermüdlich unterstützen.

Leise und von ganzem Herzen sage ich Ihnen dafür „Danke“ im Namen all „unserer“ Familien.

Ich wünsche Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest!

Ihre Ute Nerge



Ute Nerge



Der Garten der Erinnerung braucht mehr Raum

Im Jahr 2005 wurde der Garten der Erinnerung mit liebevollen Ritualen eröffnet. 16 kleine Lampen wurden im Andenken entzündet. Im Andenken an die Kinder, die wir in nur drei Jahren, seit der Eröffnung der Sternenbrücke, unter unserem Dach verloren haben. Diese kleinen Lampen sollen für immer einen Ort in der Sternenbrücke bekommen, die Erinnerung an die Kinder nie vergehen.

Ein Engel wacht über die Erinnerungen an sie. Ein Engel, der aus den Vorstellungen der Kinder entstanden ist. Er sollte keine ordentlichen Locken haben, denn wenn man durch den Himmel fliegt, hat man aufgrund des Windes keine ordentlichen Haare. Er sollte nicht so alt sein, damit er besser helfen kann. Er sollte keinen Heiligenschein haben, denn die Kinder hatten keine Vorstellung davon, wofür er sein soll. Aber er sollte etwas Hübsches im Haar tragen, so die Mädchen. Er trägt jetzt einen Veilchenkranz. Richtige Augen sollte er haben, nicht wie die Engel auf den Friedhöfen. „Die haben keine“, sagte mir ein kleiner Junge und „das sieht zum Fürchten aus“. Er sollte schön aussehen – eben wie ein Engel schön ist. Und er sollte warme Hände haben. Sie meinten Hände, die die Kinder liebevoll umfassen und tragen. „Und er sollte so gucken wie ... wie ... ein Engel“, so ein Mädchen. „Liebevoll und weise“, sagte ein Jugendlicher. Ja, und so sieht er nun auch aus, unser Engel der Erinnerung. „Mit dem würde ich mitgehen“, sagte ein Kind bei der Eröffnung. Er wurde von den Kindern mit dem Namen „Sophia“ bedacht.



Ein verwaistes Geschwisterkind besucht den Garten der Erinnerung



Umgeben von Lampen steht in der Mitte des Garten der Erinnerung ein kleiner Brunnen

Zwei unterschiedlich farbige Wege zeigen den Weg der Eltern und den Weg der Kinder. Einmal näher zusammen, einmal etwas auseinander – so, wie sich gemeinsame Lebenswege zeigen. Der Weg der Kinder geht bis zu dem kleinen Brunnen, in dem sich der Himmel spiegelt. Der Weg der Kinder. Wenn ein Kind seinen letzten Lebensweg in der Sternenbrücke gegangen ist, werden die Lichter aller verstorbenen Kinder in den kleinen Lampen entzündet. Es zeigt sich dann ein großes rotes Herz. Wir gehen mit dem Kind und der Familie in den Garten der Erinnerung und die Familie stellt das Licht für ihr Kind dort auf, wo es sich für sie gut anfühlt. Ein kleines Gebet wird gesprochen, ein Lied wird gesungen und anschließend entzünden die Eltern oder die Geschwister das Licht in ihrer Lampe. Alle kleinen brennenden Lampen nehmen das neue Licht in ihrer Mitte auf. Viele Eltern, die sich im Haus befinden, nehmen an diesem Ritual teil. So brennen nun schon 132 Lampen in Erinnerung an besondere kleine und größere Menschenkinder, die für immer in unseren Herzen bleiben.

Einmal im Jahr begehen wir unseren Tag der Erinnerung gemeinsam mit den Familien, die bereits ein Kind verloren haben. Über 200 Familienangehörige suchen nun

schon an diesem Tag den Weg zu uns. Die Eltern fahren oft viele Stunden für diesen besonderen Tag zu uns. Eine Andacht im Garten der Erinnerung, ein Gospelchor, ein gemeinsames Gebet. Das Öffnen des Erinnerungsbriefkastens mit den Geschwistern, um die darin liegenden Briefe gemeinsam zu verbrennen, damit der Rauch zum Himmel steigt und die Sternenkinder sie im Himmel lesen können, da sie dort wieder Buchstaben werden, so die Geschwister. Das sind nur einige Rituale an diesem besonderen Tag, der von Erinnerungen geprägt ist.

Dieser kleine, ruhige Garten wird von Familien zu Geburts- und Todestagen, zu besonderen Erinnerungstagen innerhalb der Familie und auch in der Nacht aufgesucht. Wir sehen es immer, wenn das kleine Licht brennt, eine Windmühle sich im Wind dreht, ein Bild, ein Spielzeug oder eine Blume an der Lampe liegt.

„Wenn ich in diesem Garten bin, umfängt mich eine große Ruhe“, sagte mir eine Mutter. Ruhe – diese Sehnsucht haben viele verwaiste Eltern. Mit dem schweren Verlust leben lernen – dieser besondere kleine Garten hilft ihnen dabei.

Damit wir auch allen weiteren Familien den Erinnerungen an ihre Kinder Raum geben können, müssen wir den Garten der Erinnerung erweitern. Die kleine Pforte ist

*Meine Erinnerungen an Dich
sind ein kostbares Geschenk,
wenn ich tief in meinem Herzen
immer wieder an Dich denk'.
Mein ganzes Leben wird es
so bleiben – mit dem Anzünden
Deiner Kerze, möchte ich
es Dir zeigen. Ute Nerge*



Liebevolle Zeilen finden im Briefkasten der Erinnerung einen Platz



Schützend wacht ein Engel über die Erinnerungen

nicht nur eine kleine Tür in einem besonderen Garten, sondern ein kleiner Schritt, der vielen Familien hilft, zurück in ein Leben zu finden, in dem Erinnerungen einen würdigen, liebevollen Rahmen bekommen.

Wir würden uns von Herzen freuen, wenn Sie uns darin unterstützen, diese Erweiterung möglich zu machen.

„... und von droben aus dem Himmelsthor sah mit großen Augen das Christkind hervor.“ * Auch die kleine Pforte im Garten der Erinnerung trägt ein Stückchen Himmel in sich ...

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest mit vielen schönen Momenten.

Ihre Ute Nerge



In Erinnerung
Nadine
(21 Jahre, 7 Monate)
† 20.07.2013
Leni-Sophie
(1 Jahr)
† 11.09.2013

In Erinnerung
Lukas
(1 Jahr, 5 Monate)
† 23.09.2013

In Erinnerung
Moritz
(4 Jahre, 8 Monate)
† 29.09.2013

In Erinnerung
Alice
(8 Jahre, 1 Monat)
† 26.10.2013

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sternenbrücke

Vor zwölf Jahren begann meine Tätigkeit in der Sternenbrücke, anfangs noch als Alleimbuchhalterin. Parallel zum Wachstum und der erfolgreichen Entwicklung des Hauses wurden die Tätigkeiten immer umfangreicher und unser Buchhaltungsteam wuchs an. Heute besteht es aus sieben hauptamtlichen MitarbeiterInnen in Voll- und Teilzeit und zwei ehrenamtlichen HelferInnen. Die Arbeit in der Sternenbrücke ist für uns alle etwas ganz Besonderes, denn die buchhalterischen Aufgaben sind in diesem Haus mit vielen Emotionen gefüllt.



Anstatt Mahnungen für offene Posten zu bearbeiten, erstellen wir Zuwendungsbescheinigungen für Spendeneingänge, freiwillige Gaben von Menschen, die ohne jegliche Gegenleistung einfach nur helfen möchten. Kontakt mit genau diesen Spendern haben zu dürfen, ist besonders schön, denn uns alle verbindet das gleiche Ziel: Wir möchten anderen Menschen helfen! Besonders beeindruckt sind wir immer wieder von der Vielzahl an schönen und ideenreichen Aktionen,

mit denen Spenden für die Arbeit der Sternenbrücke gesammelt werden.

Stark verbunden fühlen wir uns auch mit „unseren“ Familien im Haus. Für Geld- und Sachspenden verfassen wir manchen Dank der erkrankten Kinder, ihrer Angehörigen und den des ganzen Sternenbrückenteams und geben ihn an die Spender weiter. Das ist eine sehr schöne Aufgabe, denn so haben auch wir das Gefühl, aktiv etwas für „unsere“ Familien im Haus tun zu können.

Als besonders schön empfinden wir die Weihnachtszeit in der Sternenbrücke. Die Räumlichkeiten erstrahlen durch liebevolle Details in einem weihnachtlichen Glanz und zu keiner anderen Jahreszeit erreichen uns so viele Anrufe von Menschen, die uns unterstützen möchten. Nicht selten sind wir ergriffen von dieser Hilfsbereitschaft und fasziniert von der Wärme, die das Haus ausstrahlt. Ein Teil des Sternenbrückenteams zu sein, erfüllt uns mit großer Freude.

Margrit Oesterreich,
Leitung Buchhaltung

Unendlichkeit

Ein kleiner Stern – mal hier mal da,
immer fern – und doch so nah.
Unendlichkeit, wo endet sie?
Vorstellen kann ich sie mir nie.
Alles im Leben hat doch ein
Anfang und ein Ende,
Eine Begrenzung – manchmal
Zaun und Wände.
Nur eine Unendlichkeit kenne ich:
Meine Liebe zu Dir,
trage ich in mir, ewiglich.

Ute Nerge



Aktuell

Dezember 2013

**Stiftung Kinder-Hospiz
Sternenbrücke**

Vorstand

Dr. Isabella Vértes-Schütter
Vorstandsvorsitzende

Ute Nerge

Stellv. Vorstandsvorsitzende
Hospizleitung Kinder-Hospiz
Sternenbrücke

Peer Gent

Geschäftsf. Vorstand
Geschäftsführer Kinder-Hospiz
Sternenbrücke

Kuratorium

Dr. Ekkehard Nümann (Vors.)
Anngrethe Stoltenberg (Stellv. Vors.)
Heidi Planton
Prof. Dr. Michael Schulte-Markwort

**Förderverein Kinder-Hospiz
Sternenbrücke e.V.**

Vorstand

Ute Nerge (Vorsitzende),
Jutta Brenken, Claudia Brumm,
Peer Gent, Dr. Raymund Pothmann

Spendenkonto der Stiftung

Konto-Nr. 505 145
Ev. Darlehensgenossenschaft eG
BLZ 210 602 37
IBAN: DE57 2106 0237 0000 5051 45
BIC: GENODEF1EDG

Konto-Nr. 1001 300 787

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
IBAN: DE69 2005 0550 1001 3007 87
BIC: HASPDEHHXXX

Spendenkonto des Fördervereins

Konto-Nr. 2333 333
Hamburger Volksbank
BLZ 201 900 03
IBAN: DE54 2019 0003 0002 3333 33
BIC: GENODEF1HH2

Konto-Nr. 1343 500 110

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
IBAN: DE74 2005 0550 1343 5001 10
BIC: HASPDEHHXXX

Impressum

Hrsg.: Stiftung Kinder-Hospiz
Sternenbrücke
Sandmoorweg 62, 22559 Hamburg
Telefon: 040 - 81 99 12 0
Fax: 040 - 81 99 12 50
Red.: Stefanie Wolter
Grafik: Lohrengel Mediendesign
www.sternenbruecke.de

Unsere Ausstellung im Rahmen der Hamburger Hospizwoche



Anlässlich der Hamburger Hospizwoche stellten wir unsere Arbeit im Rahmen einer Ausstellung unter der großen Rotunde in der Einkaufspassage Hanse-Viertel vor.

Von Donnerstag, den 24. Oktober bis Samstag, den 26. Oktober hatten Besucher die Gelegenheit, anhand von einfühlsamen Texten und ausgewählten Bildern Einblicke in die Aufgabenbereiche sowie die vielfältigen Angebote und sensiblen Rituale des Kinderhospizes zu gewinnen. Zu unserer großen Freude nutzten viele Interessierte

die Gelegenheit, sich über unsere Arbeit zu informieren und sich mit den MitarbeiterInnen der Sternenbrücke, die an allen drei Ausstellungstagen vor Ort waren, intensiv auszutauschen.

Von Herzen möchten wir uns bei allen Besuchern für die schönen Gespräche, die wir an den drei Tagen führen durften, bedanken. Für uns war die Ausstellung ein besonderes Erlebnis, denn sie hat uns wieder einmal gezeigt, wie viele Menschen an unserer Seite stehen.

Fort- und Weiterbildungsprogramm 2014

Wir freuen uns, auch im Jahr 2014 wieder ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm unserer Akademie Kinder-Hospiz Sternenbrücke anbieten zu können.

Zugeschnitten auf den Bedarf unserer TeilnehmerInnen haben wir das Programm in den vergangenen vier Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Neben Angeboten für Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflegekräfte, ÄrztInnen sowie MitarbeiterInnen aus dem psychosozialen Bereich richten sich einige Fortbildungen speziell auch an PädagogInnen, LehrerInnen und ErzieherInnen. Ebenfalls in das Angebot der Akademie



integriert ist die Schulung ehrenamtlicher MitarbeiterInnen.

Weitere Informationen zu den Kursen finden Sie unter www.sternenbruecke.de/akademie. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen.



Infostände im Dezember

- **Alstertal Einkaufszentrum, Hamburg-Poppenbüttel**
Samstag, 7. Dezember 2013 (10:00 bis 20:00 Uhr)
- **Herold-Center, Hamburg-Norderstedt**
Freitag, 13. Dezember 2013 (10:00 bis 20:00 Uhr)
- **Tibarg-Center, Hamburg-Niendorf**
Samstag, 21. Dezember 2013 (10:00 bis 20:00 Uhr)
- **ChristGrindelMarkt, Hamburg-Grindelviertel**
Freitag, 13. Dezember 2013 (12:00 bis 20:00 Uhr)

Diese Infopost wurde ermöglicht durch:
fix international services, Hamburg
und Haase-Druck GmbH, Hamburg

Das Kinder-Hospiz Sternenbrücke ist Mitglied der **Diakonie** und im Deutschen Hospiz- und Palliativverband e.V.